

# Meridian

FACHZEITSCHRIFT FÜR ASTROLOGIE 2004

- RAFAEL GIL BRAND  
**Ein Plädoyer für den siderischen Zodiak**
- ALOIS TREINDL & DIETER KOCH  
**Berechnungsprobleme der siderischen Astrologie**
- FRIEDEL ROGGENBUCK  
**Die Eroberung des Mars**
- ALEXANDER VON SCHLIEFFEN  
**Über das sechste Haus**
- LIANELLA LIVALDI LAUN  
**Mond/Neptun-Themen**
- RICHARD VETTER  
**Vesta-Forschung**
- MARTIN A. BANGER  
**Uranus in Fische**
- FRIEDRICH MAIER  
**Bert Hellinger**
- DANA GERHARDT  
**Buckelmond**
- ERNST OTT  
**Astroportrait Kaspar Hauser**
- EINSTEIGER-FORUM  
MARKUS JEHLE  
**Quadranten und Häuser**

THEMENSCHWERPUNKT  
**Sinn und Unsinn  
der siderischen  
Astrologie**



## »Vedische Astrologie – gut verständlich erklärt«



■ Siebelt Meyer  
(Jyotish Shastri)  
**Großes Handbuch der Vedischen Astrologie**  
300 S., kart., mit Demo-  
CD, 28,- Euro, Windpferd,  
Aitrang, 2003

Das Jyotish, die klassische Vedische Astrologie Indiens, auch im Westen (und speziell in Deutschland) immer mehr Interessenten findet, wird an der stetig wachsenden Zahl von Neuerscheinungen zu dieser nicht gerade simplen Materie deutlich. Inzwischen können Lernende bereits unter vier neueren Lehrbüchern in deutscher Sprache wählen, darunter das vor kurzem erschienene *Große Handbuch der Vedischen Astrologie* von Siebelt Meyer.

Der Verfasser (Jahrgang 1949) bereiste das Ursprungsland der Vedischen Astrologie über lange Jahre und lernte die Tausende von Jahren alte Deutungskunst auf der Basis der traditionellen in Sanskrit verfassten Schriften (wie seiner umfassenden Hauptquelle *Brihat Parashara Hora Shastra* u. a.) vor Ort. Bereits 1988 erhielt Siebelt Meyer von der *Maharishi Vedic*

*University* den akademischen Titel *Jyotish Shastri*, was einem Diplom der Vedischen Astrologie entspricht. Mittlerweile hat Meyer selbst Hunderte von Schülern ausgebildet und ein eigenes Computerprogramm zur Korrektur der Geburtszeit entwickelt, um so der Deutung eine präzisere Basis zu geben. Heute ist der Wolfsburger Astrologe hauptsächlich beratend und in seiner eigenen Schule lehrend tätig.

Im Gegensatz zu manchen von indischen Astrologen veröffentlichten Astrologiebüchern, die für einen Westler mitunter nicht mehr als eine schwer goutierbare Aphorismensammlung ohne Index sind, zeichnet sich Siebelt Meyers Buch durch ein hohes Maß an Strukturierung des Stoffes und Klarheit in der Präsentation aus. Eine Vielzahl von (astronomischen) Grafiken verdeutlicht die einzelnen Horoskopfakto-

ren sowie die Unterschiede zwischen siderischem und tropischem Tierkreis; Übersichten, Tabellen und ein Glossar unterstreichen den Nachschlage- und Handbuch-Charakter des Lehrwerkes. Und natürlich fehlt auch nicht ein eher philosophischer einbettender Teil zum Welt-, Zeit- und Menschenverständnis der Vedischen Astrologie. Das Buch richtet sich gleichermaßen an komplette Astrologie-Neulinge ohne Vorwissen wie an versierte westlich arbeitende Astrologen, die sich in die indische Astrologie einarbeiten möchten.

Durch seinen stringenten didaktischen Aufbau werden alle wesentlichen Faktoren Planeten, Häuser, Tierkreiszeichen und Nakshatras (Mondhäuser) zunächst einzeln erklärt und dann schrittweise zu einer Deutungssynthese zusammengeführt.

An diversen Horoskopbeispielen kann der Lernende sein neu erworbenes Wissen üben und testen. In einer weiteren Vertiefung werden dann Planetenkonjunktionen und -aspekte, Karakas (Planeten als Herrscher über ein bestimmtes Thema oder Haus) und die praktische Analyse bestimmter Lebensgebiete behandelt. Leider nicht be-

handelt werden in diesem Band zwei für die ausführliche Radixdeutung wichtige Bereiche, die in ihrer Vielfalt in der indischen Literatur viele Seiten füllen: nämlich Shad-bala (genaue Stärkeberechnung der Planeten) und Yogas (bestimmte Kombinationen von Planeten untereinander oder in Bezug auf bestimmte Häuser und Zeichen), die Meyer erst in einem Folgebund vorstellen wird.

Ein weiteres, allerdings nur kleines Manko ist m. E., dass die Horoskope nur in der nordindischen Darstellungsweise (mit grafisch feststehender Häuseranordnung) abgebildet sind. Wer die südindische Variante mit gleichbleibender Zeichenposition bevorzugt, muss sich die Horoskope neu zeichnen oder im Geiste umdenken.

Insgesamt ist das Handbuch (mit beigefügter Demo Software auf CD) jedoch Autodidakten für ihr Selbststudium wie auch als Begleittext zu den Kursen des Autors zu empfehlen. Und wer es gründlich durchgearbeitet hat, darf gespannt dem für 2004 geplanten zweiten Band entgegensehen, der sich mit den komplexen Prognose-techniken »made in India« befasst.

► Anne C. Schneider

## Weitere interessante Neuerscheinungen:

■ Karen Hamaker-Zondag  
**Solare. Die Deutung von Jahreshoroskopen**  
111 S., kart., 13,90 Euro  
Chiron, Tübingen, 2003

■ Erich Bauer  
**Das astrologische Karmabuch**  
254 S., geb., 19,95 Euro  
Kailash, München, 2003

■ Detlef Hover, Anne C. Schneider, Ulrike Voltmer (Hrsg.)  
**Karma & Astrologie**  
282 S., kart., 24,90 Euro  
Chiron, Tübingen, 2003

■ Frank Felber  
**Transite durch die Häuser**  
344 S., kart., 21,90 Euro  
Jupiter/Uranus Verlag, 2003

■ Hans-Hermann Delz  
**Astronomie für Astrologen**  
A4-Format, 113 S. kart., 16,90 Euro  
Astronova, Tübingen, 2003

■ Elmar Schübl  
**Jean Gebser und die Frage der Astrologie**  
120 S., kart., 15,- Euro  
Novalis, Schaffhausen, 2003

■ Ulrike Voltmer  
**Lebenslauf und astrologische Konstellationen**  
Schriftenreihe der Gesellschaft für Anomalistik, Band I  
240 S., kart., 19,90 Euro  
Gesellschaft für Anomalistik, Sandhausen, 2003